Einsatz und Erfolge

des Deutschen Bauernverbandes 2023/2024

Der DBV setzt sich bei allen agrar- und umweltpolitischen Themen kontinuierlich und engagiert für die Interessen der Bäuerinnen und Bauern, der Landwirtschaft und des ländlichen Raums ein. Darüber gibt dieser Geschäftsbericht für die einzelnen Arbeitsbereiche umfassend Auskunft. Bei etlichen Themen konnten beachtliche konkrete Erfolge erzielt werden. Die wichtigsten Erfolge aus dem Jahr 2023 bis zum Frühjahr 2024 sind hier in aller Kürze aufgeführt:

Die Landwirtschaft

und die Herausforderungen für unsere Betriebe sind wieder im Mittelpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit – starkes Medienecho rund um die

Bauernproteste 2023/24

Die Bauernproteste

haben ein deutliches

Stoppschild

gegen Wettbewerbsnachteile sowie politische und gesetzgeberische Übergriffe gesetzt

Erhalt der

Kfz-Steuerbefreiung

für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge

Die Fortführung

der einkommensteuerlichen

Tarifglättung

ist auf dem Weg

Streichung der Stilllegungsverpflichtung

der (GLÖZ 8) und zusätzliche Flexibilisierungen in den Regeln zur **Konditionalität für die GAP-Förderung** 2024 und Folgejahre

Deutliche Überarbeitung des

europäischen Naturwiederherstellungsgesetzes

(NRL nature restauration legislation) im Sinne der Landwirtschaft

Zusagen

der Bundesregierung zum **Bürokratieabbau, zur Entlastung**

der Landwirtschaft und zur Prüfung einer **Steuerbefreiung für erneuerbaren Agrardiesel**

Die Rinderhaltung

bleibt aus den europäischen Vorgaben zum

Immissionsschutzrecht

ausgenommen,

keine

zusätzlichen immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren erforderlich

Vollständige Zurückweisung

der verschärften europäischen

Pflanzenschutz-Anwendungsregelung

(SUR sustainable use regulation) mit pauschalen Reduktionszielen und Verboten des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln in Schutzgebieten

Tierwohlvorrang

im Baurecht

Erfolgreicher Abschluss des EU-Forschungsvorhabens

Contracts2.0

mit Veröffentlichung eines

Handbuchs

mit zahlreichen Empfehlungen für die Gestaltung von ökologisch wirksamen, wirtschaftlich tragfähigen und praktikablen Agrarumweltprogrammen

Unbegrenzte Hinzuverdienstmöglichkeiten

für Bezieher einer vorzeitigen

Altersrente

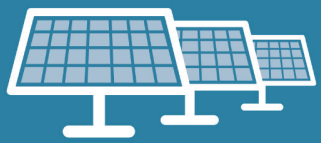
Ausbau der Mehrwert-Programme in den Systemen QM und ITW für

höhere Haltungsstufen

mit Mehrerlösen für Milchvieh- und Schweinehalter

Agri-PV

bekommt Zuschlag im EEG von 2023 bis 2028 und die **Flächen bleiben im landwirtschaftlichen Grundvermögen**



Streichung

der unentgeltlichen

Duldungspflicht

für die Erschließung von Erneuerbare-Energie-Anlagen **auf privaten Grundstücken**

Die Wiederzulassung eines

Totalherbizids

erfolgte nicht nach ideologischen, sondern nach fachlichen Kriterien

EU-Kommission stellt offiziell fest, dass der Wolf nicht mehr gefährdet ist und schlägt

Herabstufung des Schutzstatus des Wolfes vor.

Das Europäische Parlament unterstützt in einer Entschließung zum Wolf zentrale Forderungen der Weidetierhalter und fordert die EU-Kommission auf, den Schutzstatus des Wolfes zu überprüfen

Stabile Ausbildungszahlen

in der Landwirtschaft

Selbstfahrende Arbeitsmaschinen

können weiterhin über die

Betriebshaftpflicht

versichert werden.

Erfolgreicher Einsatz für einen Rechtsrahmen für

neue Züchtungstechniken

und

gegen Patente

in der Pflanzenzüchtung

DBV und Weidetierhalter

kündigen ihre Mitarbeit im Bundeszentrum für Weidetiere und Wolf,

da das BZWW den Ansprüchen nicht gerecht wird und wesentliche Themen nicht aufgegriffen und gelöst werden

Start des neuen Modellprojektes

Mo·Na·Ko

zur Modellhaften Erprobung von Naturschutz-Kooperativen nach niederländischem Modell als Innovation der Agrarumweltförderpolitik

Start des Projektes

HumusKlimaNetz

gemeinsam mit dem BÖLW auf insgesamt 150 Demonstrationsbetrieben zur Erprobung und Umsetzung von humusfördernden Maßnahmen im Sinne des Boden- und Klimaschutzes

Quelle: Countrypixel/ Adobe Stock